

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 156/2008/MO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	28.01.2008
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege	18.02.2008	öffentlich
Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Moorrege	25.02.2008	nicht öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	05.03.2008	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	12.03.2008	öffentlich

Betreff: Einrichtung einer betrieblichen Kinderbetreuung im DRK-Kinderhaus Moorrege

Sachverhalt:

Die Nordmark Arzneimittel GmbH & Co.KG hat mit anliegendem Schreiben vom 20.12.2007 die Einrichtung einer Familiengruppe für die Kinder der Beschäftigten bei den Nordmarkwerken im DRK Kinderhaus Moorrege gestellt.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Nordmark Arzneimittel GmbH & Co.KG möchte für ihre derzeitigen und künftigen Beschäftigten ausreichend Ganztags- und Krippenplätze bereit stellen, um qualifiziertes Personal zu halten und zu erhalten.

Eine Besichtigung des DRK Kinderhauses hat ergeben, dass lediglich durch einen Anbau an das vorhandene Gebäude eine Familiengruppe für die Nordmark Arzneimittel GmbH & Co.KG realisiert werden kann. Nach dem Stand vom 15.1.2008 werden zum 01.09.2008 für die Kinder der Mitarbeiter der Nordmarkwerke 4 Krippenplätze (ab Frühjahr 2009 werden noch 3 hinzukommen) und 3 Ganztagsplätze benötigt. Weitere Plätze sollen für die Kinder neuer Mitarbeiter frei gehalten werden. Ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 steigt der Bedarf auf 6 Krippenkinder und 5 Ganztagskinder.

Die Mitarbeiter der Nordmarkwerke kommen aus dem gesamten Kreis Pinneberg und Hamburg. Laut Mitteilung der Nordmarkwerke stehen in Uetersen keine freien Krippen- und Ganztagsplätze zur Verfügung.

Alternativ:

Durch eine Umfrage in der Gemeinde Moorrege wurde festgestellt, dass für Kinder aus Moorrege ebenfalls dringend Krippen- und Ganztagsplätze benötigt werden. Die Gruppen in den Moorreger Kindertagesstätten sind durch Kinder zwischen 3 und 6 Jahren voll belegt, zu dem kommen Gruppenreduzierungen durch Integrationskinder. Es ist abzusehen, dass auch in den nächsten Jahren (durch die Einführung des Elterngeldes) weitere Krippenplätze dringend benötigt werden. Hier sollte überlegt werden, ob lediglich ein Gruppenraum für Moorreger Krippenkinder angebaut wird oder gleich 2 Gruppenräume für die Nordmarkwerke und die Moorrege Krippenkinder. Die Räumlichkeiten könnten dann gemeinsam genutzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Bau-, Einrichtungs- und Betriebskosten für einen Gruppenraum werden von der Nordmark Arzneimittel GmbH & Co.KG, abzüglich eventueller Zuschüsse aus Landes- und Kreismitteln getragen.

Für die Mitarbeiter des DRK Kinderhauses wird jedoch auf Grund der zukünftigen Größe des DRK-Kinderhauses auch ein Gruppenraum benötigt. (siehe Vorlage FT 5) Die Kosten hierfür sind anteilig von der Gemeinde Moorrege zu tragen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt/der Bauausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt,

- a) dem Antrag der Nordmark Arzneimittel GmbH & Co.KG zuzustimmen.
Entsprechende Verträge sind mit der Nordmark Arzneimittel GmbH & Co.KG auszuhandeln
- b) den Antrag der Nordmark Arzneimittel GmbH & Co.KG abzulehnen, da der zu bauende Raum von der Gemeinde Moorrege benötigt wird.
- c)

Weinberg

Anlagen:

Antrag der Nordmarkwerke